

Schuhwaren u. Herren-Konfektion

kaufen Sie in meinem

Saison-Ausverkauf

billiger wie überall.

Kaufhaus
1. Rang

H. Elkan,

Leipzigerstr.
87.

Kleine Chronik.

Berlin, 7. Juli. (Prozess Meyer.) Das Urteil gegen Professor Meyer und Frau ist heute gesprochen worden. Der Richter hat erkannt gegen Professor Meyer auf eine Gefängnisstrafe von zwei Jahren gegen seine Frau auf eine Gefängnisstrafe von einem Jahr drei Monaten. Die beiden Angeklagten wurden je drei Monate als durch die Unterlassungshaft verurteilt erachtet. Professor Meyer und Frau wurden in Haft gehalten. Der Staatsanwalt hatte gegen die Angeklagten je vier Jahre Gefängnis und Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf fünf Jahre beantragt.

Karlsruhe a. d. O., 7. Juli. (Entgleisung.) Heute nachmittags 2 Uhr 30 Min. entgleiten die beiden letzten Wagen des Nachzuges vom Schnellzug 4 zwischen dem Haltepunkt Mühlly und der Station Guben. Personen wurden nicht verletzt. Der Betrieb wird ohne wesentliche Störung am Morgen ausgetrichelt.

Breslau, 7. Juli. (Schadenfeuer durch Dampfessel-Explosion.) In der vergangenen Nacht entstand, wie das „L.“ meldet, durch Explosion eines großen Kessels, welcher 100 Zentner Zinn enthält, in der Dachpappenscheune von Brete in Duxen ein großer Brand. Binnen wenigen Minuten stand die Scheune in hellen Flammen. Sämtliche Dachscheiten des wänerischen Grundes kamen mit ihrem Feuerwehrtzen zu Hilfe, so daß die angrenzenden Häusern gerettet werden konnten.

Saarbrücken, 7. Juli. (Eindbruch verbrannt.) Der feuergefährliche Ameisbeizmittel, in der Nacht wohnend, ist in Abscheidezeit seiner Frau, welche die Zimmertüre abgeschlossen hatte, eingebrannt. Er hatte die Gewohnheit, auch im Bett seinen Raucher zu rauchen. Die Pfeife war ihm im Schlummer entfallen und hatte das Bett in Brand gesetzt. Als die Rauchkammer auf den Rauch und das flüchtige Zimmerbeizmittel hin sich plötzlich entzündete, die Türe einzuschlagen, war es schon zu spät.

Wetzlar, 7. Juli. (Selbstmord eines Offiziers.) Der Leutnant Karl Süßberg vom 4. Westfälischen Infanterie-Regiment König Wilhelm von Württemberg hatte kürzlich mit dem Wirtshausbesitzer Müller einen Wortwechsel, der so weit ausartete, daß der Leutnant den Wirtshausbesitzer wegen Mißhandlung verurteilte. Da nun der Leutnant sich früher in verletzlicher Weise über seine Verurteilung geäußert haben soll, so machte Müller feindselig Mißhandlung hiervon, und der Leutnant, der hierdurch seine Karriere gefährdet sah, erlöste sich in der Nacht zum Sonntag, in

dem Garnisonlazarett zu Montigny gebracht, verlor dort bei seinem Kommensterben seine letzte junge Offiziers. Der telegraphisch benachrichtigte Vater, ein sehr wohlhabender Juncker in Wagram, kam sofort nach Weiz.

Meran, 7. Juli. (Ueber einen neuen Ortler-Auffstieg) wird aus Sulden berichtet: Ein führendes Mitglied von Sulden führt, nämlich Friedrich Angerer, der Führerhauptmann Franz Dingger und Heinrich Rothbeck aus Sonago, unternehmen am 30. Juni über den Nordgrat, direkt vom Wallerstein aus, einen neuen Aufstieg zum Ortler (3902 m). Sie brachen um 1 Uhr nachts von der Zoharabütte auf, erreichten den Grat um 2 Uhr 15 Minuten früh, und die Spitze des Ortler um 2 Uhr 50 Minuten nachmittags. Die Gletschertour war sehr schwierig, die Schneeverhältnisse dagegen ausgezeichnet. Diesen schwierigen, bisher von dieser Seite noch nie ausgeführten Aufstieg wollte schon vor etwa zehn Jahren der leibhaftig verlebte Alpinist Semane machen, doch fand sich damals kein Führer in Sulden, der diese Tour wagen wollte.

Antwerpen, 7. Juli. (Die Kannibalen im Kongofaakt.) Das Kongofaaktgebiet, in dem die untergeordneten, kräftigsten Indja haufen, war schon wieder einmal der Schauplatz einer schrecklichen Szene. Das lochen aus dem Rong in Antwerpen eingeflossene Pflanzöl bringt die Bedrückten mit, daß ein gelobter Schmeißer, namens Kaus, Premier einer Antwerpener Gesellschaft, in seiner Kantine von den Indja belagert und nach ihrer Ermahnung massakriert und getötet wurde. Die Leberleiche des Unglücklichen wurden aufgehoben und bei Dobo beigesetzt. Die Indja hätten bei derselben Gelegenheit mehrere eingeborene Arbeiter und bereiteten diesen boshafte Schicksal. Kaus ist nunmehr schon der dritte Indja, der in seiner Kantine gemordet und gefressen wurde.

Brüssel, 7. Juli. (Schwierige Verhaftung.) Die hiesige Polizei verhaftete gestern den hiesigen deutschen Offizier v. Lobenwald aus Württemberg, der von den deutschen Behörden seit längerer Zeit gesucht wird. Derselbe ist kürzlich wegen Weisheitsgeheimnis zur Disposition gestellt worden. Bei seiner Verhaftung setzte er der Polizei heftigen Widerstand entgegen; in seinem Versteck wurde ein Revolver und zwei Dalka gefunden. Bei seinem Versteck war der Polizei sprach v. Lobenwald sein Versteck herüber aus, daß es ihm nicht gelungen sei, die Waffen gegen die Polizei in Anwendung zu bringen.

London, 7. Juli. (Am Vademantel im Parlament.) Als im Unterhause dieser Tage die Rede des Reichs zur Abkündigung gab, führte plötzlich eine merkwürdige Gestalt in den Saal. Es war der Abgeordnete Sir. G. H. Bouverie-Figgeval, der in einem langen,

walkenden gelben Vademantel gekleidet herbeigekommen war, um seine Stimme für die Regierung abzugeben. Das Hochwachen hatte ihn im Saal überfallen. Das Gefährten des Abgeordneten tief wahrlich merkwürdige Geistesart hervor.

Büchermarkt.

Heber Flebe und Ehe. Von Ellen Key. S. Fischer, Berlin, 510 Seiten. Geb. M. 4.—, geb. M. 5.—. In diesem neuen Essayband legt Ellen Key ihren Kampf für die Zukunft der Menschheit dar. Immer tiefer ist ihr Blick geworden, immer tiefer die Einsicht, immer klarer der Ausdruck. Ihre Gedanken sind durchsichtiger, klarer, ohne daß sie je Kompromisse macht, hat sie doch einen scharfen Blick auf die Welt und der menschlichen Vervollständigung entgegen. Sie hat zu ihrer einzigen Schmeißer die Natur gemacht. Der einzige Quell der Menschheit, die sie und die Menschheit, ist ihr der Quell der Wahrheit und Weisheit. Ihre Ziele gründen sich auf der Erkenntnis der menschlichen Wesen, das immer dasselbe ist und sich doch immer erneuert. Darum schaut sie nicht bloß in die Zukunft, sondern verdingt auch die Zukunft. Ihr Wunsch von heute wird die Erfüllung von morgen sein.

Bericht aus der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen über tatsächliche erzielte Getreidepreise am 7. Juli 1904.

Kreis	Preis pro 100 kg in Mark				
	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Rhoben
Aachern/Elbe	—	—	—	—	—
Halberstadt	15,00—16,70	12,00—13,50	13—14	12,00—12,90	15—17
Siedlitz	16,00—17,50	13—14	—	12,00—12,90	—
Jerichow I	—	—	—	—	—
Hilberfeld	—	—	—	—	—
Hellfeld	—	—	—	—	—
Torzan	—	12,00—13,00	—	12,00—12,60	—
Saalkreis	16,00—17,00	13,00—13,50	13—14	12,00—12,90	17—18
Merseburg	16,00—17,00	13,00—13,50	13,00—13,50	12,00—12,90	—
Wittenberg	—	—	—	—	—
Namitzberg	—	—	—	—	—
Wittenberg-Kreis	—	—	—	—	—
Manz. Saalkreis	17,00	13,50	13,50	—	—
Querfurt	—	—	—	—	—
Harzburg	—	—	—	—	—
Langensalza	—	—	—	—	—
Nordhausen	—	—	—	—	—

Beachten Sie meine Preise im Saison-Ausverkauf.

- | | | | |
|--|--|--|---|
| Reinwollene Musseline Mtr. 32 Pf. | Damenhüte von 5 M. bis 50 Pf. | 2000 Vorsteckschleifen St. 5 Pf. | Hemdentuch Mtr. 18 Pf. |
| 500 Meter Kattun gute Qualität Mtr. 26 Pf. | Damenblusen regulärer Wert bis Mk. 3.25 jetzt 1.75 Mk. | Tellerulzen regulärer Wert bis 1.50 jetzt 20 Pf. | Tändelschürzen St. 20 Pf. |
| Grosse Posten Kinderkleidchen regulärer Wert bis Mk. 2.50 jetzt 95 Pf. | Ausfallend billig | Korsetts, konkurrenzlos billig St. 78 Pf. | Tändelschürzen elegante Muster St. 40 Pf. |
| Sonnenschirme nur moderne Muster, zum Aussuchen St. 2.48 M. | Satin mit Seidenglanz 44 Pf. | Handtücher, 1 Meter lang, St. 19 Pf. | Schöne weite Hausschürzen St. 68 Pf. |
| | Mehrere 100 Meter Cheviot zum Aussuchen 56 Pf. | | |

Trotz dieser aussergewöhnlich billigen Preise werden Konsum-Marken aller Konsum-Vereine oder meine Rabattmarken verabfolgt, auf Wunsch 5% in bar.

Kaufhaus
1. Rang

H. Elkan,

Leipzigerstr.
87.

Kirchliche Nachrichten.

Am 6. Sonntag nach Trinitatis predigen:
H. J. Franzen: Form 8 Uhr Der Dillpreger Deister. Form 10 Uhr
Der Dillpreger Deister. Form 10 Uhr Der Dillpreger Deister.

Am 7. Sonntag nach Trinitatis predigen:
H. J. Franzen: Form 8 Uhr Der Dillpreger Deister. Form 10 Uhr
Der Dillpreger Deister. Form 10 Uhr Der Dillpreger Deister.

Am 8. Sonntag nach Trinitatis predigen:
H. J. Franzen: Form 8 Uhr Der Dillpreger Deister. Form 10 Uhr
Der Dillpreger Deister. Form 10 Uhr Der Dillpreger Deister.

Am 9. Sonntag nach Trinitatis predigen:
H. J. Franzen: Form 8 Uhr Der Dillpreger Deister. Form 10 Uhr
Der Dillpreger Deister. Form 10 Uhr Der Dillpreger Deister.

Am 10. Sonntag nach Trinitatis predigen:
H. J. Franzen: Form 8 Uhr Der Dillpreger Deister. Form 10 Uhr
Der Dillpreger Deister. Form 10 Uhr Der Dillpreger Deister.

Am 11. Sonntag nach Trinitatis predigen:
H. J. Franzen: Form 8 Uhr Der Dillpreger Deister. Form 10 Uhr
Der Dillpreger Deister. Form 10 Uhr Der Dillpreger Deister.

Am 12. Sonntag nach Trinitatis predigen:
H. J. Franzen: Form 8 Uhr Der Dillpreger Deister. Form 10 Uhr
Der Dillpreger Deister. Form 10 Uhr Der Dillpreger Deister.

Briefkasten des "General-Anzeiger."

(Jeder Anfrage muss die Monatszahl beigefügt sein. — Anonyme
Anfragen bleiben unberücksichtigt.)
* 19. Auf eine Aufsicht an die Zeitung des Erziehungsbeirats
für Posen und den Saartreib in Berlin würden Sie die
gemeintliche Marktverhältnisse...

1. Ziehung der 1. Klasse 211. Kl. Präm. Lotterie.
(Com. 7. bis 8. Juli 1904.)
* 19. Auf eine Aufsicht an die Zeitung des Erziehungsbeirats
für Posen und den Saartreib in Berlin würden Sie die
gemeintliche Marktverhältnisse...

2. Ziehung der 2. Klasse 211. Kl. Präm. Lotterie.
(Com. 7. bis 8. Juli 1904.)
* 19. Auf eine Aufsicht an die Zeitung des Erziehungsbeirats
für Posen und den Saartreib in Berlin würden Sie die
gemeintliche Marktverhältnisse...

3. Ziehung der 3. Klasse 211. Kl. Präm. Lotterie.
(Com. 7. bis 8. Juli 1904.)
* 19. Auf eine Aufsicht an die Zeitung des Erziehungsbeirats
für Posen und den Saartreib in Berlin würden Sie die
gemeintliche Marktverhältnisse...

4. Ziehung der 4. Klasse 211. Kl. Präm. Lotterie.
(Com. 7. bis 8. Juli 1904.)
* 19. Auf eine Aufsicht an die Zeitung des Erziehungsbeirats
für Posen und den Saartreib in Berlin würden Sie die
gemeintliche Marktverhältnisse...

5. Ziehung der 5. Klasse 211. Kl. Präm. Lotterie.
(Com. 7. bis 8. Juli 1904.)
* 19. Auf eine Aufsicht an die Zeitung des Erziehungsbeirats
für Posen und den Saartreib in Berlin würden Sie die
gemeintliche Marktverhältnisse...

6. Ziehung der 6. Klasse 211. Kl. Präm. Lotterie.
(Com. 7. bis 8. Juli 1904.)
* 19. Auf eine Aufsicht an die Zeitung des Erziehungsbeirats
für Posen und den Saartreib in Berlin würden Sie die
gemeintliche Marktverhältnisse...

* 21. In 8. Im westfälischen Krieg (1870/71) betrug die
benutzte Schmelzenergie 6247 Dinstunden und 122453 Mann,
darunter eine 40080 Zent. im Durchschnitt nicht aus...

* 22. 100. Nur Frage nach ohne die genaue Kenntnis der
gemeinen Schöpfung, der Möglichkeit, auf welche die Fertigkeit beruht, um
den Zweck zu erreichen...

* 23. 100. Nach den Bestimmungen des A. G. B. sind die
Erbverhältnisse im Verhältnis zu dem berechtigten Nachbarn ihrer
Erbverhältnisse...

* 24. 100. Nach den Bestimmungen des A. G. B. sind die
Erbverhältnisse im Verhältnis zu dem berechtigten Nachbarn ihrer
Erbverhältnisse...

* 25. 100. Nach den Bestimmungen des A. G. B. sind die
Erbverhältnisse im Verhältnis zu dem berechtigten Nachbarn ihrer
Erbverhältnisse...

* 26. 100. Nach den Bestimmungen des A. G. B. sind die
Erbverhältnisse im Verhältnis zu dem berechtigten Nachbarn ihrer
Erbverhältnisse...

* 27. 100. Nach den Bestimmungen des A. G. B. sind die
Erbverhältnisse im Verhältnis zu dem berechtigten Nachbarn ihrer
Erbverhältnisse...

* 28. 100. Nach den Bestimmungen des A. G. B. sind die
Erbverhältnisse im Verhältnis zu dem berechtigten Nachbarn ihrer
Erbverhältnisse...

* 29. 100. Nach den Bestimmungen des A. G. B. sind die
Erbverhältnisse im Verhältnis zu dem berechtigten Nachbarn ihrer
Erbverhältnisse...

* 30. 100. Nach den Bestimmungen des A. G. B. sind die
Erbverhältnisse im Verhältnis zu dem berechtigten Nachbarn ihrer
Erbverhältnisse...

* 31. 100. Nach den Bestimmungen des A. G. B. sind die
Erbverhältnisse im Verhältnis zu dem berechtigten Nachbarn ihrer
Erbverhältnisse...

* 32. 100. Nach den Bestimmungen des A. G. B. sind die
Erbverhältnisse im Verhältnis zu dem berechtigten Nachbarn ihrer
Erbverhältnisse...

* 33. 100. Nach den Bestimmungen des A. G. B. sind die
Erbverhältnisse im Verhältnis zu dem berechtigten Nachbarn ihrer
Erbverhältnisse...

* 34. 100. Nach den Bestimmungen des A. G. B. sind die
Erbverhältnisse im Verhältnis zu dem berechtigten Nachbarn ihrer
Erbverhältnisse...

* 35. 100. Nach den Bestimmungen des A. G. B. sind die
Erbverhältnisse im Verhältnis zu dem berechtigten Nachbarn ihrer
Erbverhältnisse...

* 36. 100. Nach den Bestimmungen des A. G. B. sind die
Erbverhältnisse im Verhältnis zu dem berechtigten Nachbarn ihrer
Erbverhältnisse...

